

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Susanne Ferschl, Cornelia Möhring, Doris Achelwilm, Simone Barrientos, Matthias W. Birkwald, Birke Bull-Bischoff, Brigitte Freihold, Sylvia Gabelmann, Nicole Gohlke, Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Pascal Meiser, Sören Pellmann, Dr. Petra Sitte, Jessica Tatti, Harald Weinberg, Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Beschäftigungsverhältnisse von Frauen

Frauen arbeiten häufiger als Männer in einer geringfügigen Beschäftigung und in Teilzeitarbeitsverhältnissen, und Frauen werden schlechter bezahlt als Männer, in Deutschland liegt die Lohnlücke bei 21 Prozent. Mit der vorliegenden Kleinen Anfrage soll der Frage nachgegangen werden, wie sich aktuell die Beschäftigungssituation von Frauen darstellt. Hierbei soll insbesondere betrachtet werden, wie verbreitet atypische Beschäftigungsverhältnisse sind.

Diese Frage stellt sich vor allen Dingen, da atypische Beschäftigung häufig eine prekäre Form der Beschäftigung ist. Insbesondere niedrige Löhne, teilweise nicht existenzsichernd, sind oft in atypischen Beschäftigungsverhältnissen anzutreffen (vgl. BÖCKLER IMPULS 12/2014).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten in einem Normalarbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren differenziert nach Geschlecht entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Ost, West und Bundesländern differenzieren)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten in einem atypischen Arbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren differenziert nach Geschlecht entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Ost, West und Bundesländern differenzieren)?
3. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten in den vergangenen 20 Jahren differenziert nach Geschlecht entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Ost, West und Bundesländern differenzieren)?
4. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von befristet Beschäftigten sowie von Leiharbeitsbeschäftigten in den vergangenen 20 Jahren differenziert nach Geschlecht entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Ost, West und Bundesländern differenzieren)?

5. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigten sowie von geringfügig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren differenziert nach Geschlecht entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Ost, West und Bundesländern differenzieren; bitte nach kurzer Teilzeit mit weniger als 20 Stunden pro Woche und langer Teilzeit mit mehr als 20 Stunden pro Woche unterscheiden)?
6. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Arbeitszeitvolumen in Stunden und in Vollzeitäquivalenten in den vergangenen 20 Jahren differenziert nach Geschlecht entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter, Ost, West und Bundesländern differenzieren)?
7. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Niedriglohnanteil von Normalbeschäftigten im Vergleich zu atypisch Beschäftigten, und wie haben sich diese Werte in den vergangenen 20 Jahren nach Geschlecht differenziert entwickelt (bitte für jedes Jahr, für das entsprechende Daten vorhanden sind, einzeln die Werte darstellen; bitte nach Ost, West und Bundesländern differenzieren)?
8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Niedriglohnanteil differenziert nach Geschlecht von befristet Beschäftigten, Leiharbeitskräften, Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten, und wie hoch ist er im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft (bitte für die vergangenen 20 Jahre für jedes Jahr, für das entsprechende Zahlen vorliegen, diese angeben; bitte nach Bund, Ost, West und Bundesländern differenzieren)?
9. Wie hoch ist der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst von abhängig Beschäftigten differenziert nach Geschlecht (bitte für die vergangenen 20 Jahre die einzelnen Werte ausweisen; bitte nach Vollzeit und Teilzeit sowie nach Ost, West und Bundesländern differenzieren)?
10. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils nach Geschlecht differenziert der Anteil der Normalarbeitsverhältnisse am gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumen in Stunden, und wie hoch ist der Anteil, der auf atypischen Beschäftigungsverhältnissen beruht (bitte für die vergangenen 20 Jahre jeweils einzeln die relativen Werte bezogen auf das gesamte Arbeitsvolumen in Stunden darstellen; bitte nach Bund, Ost, West und Bundesländern differenzieren)?

Berlin, den 11. Februar 2019

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion